

giz Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH  
Postfach 5180 • 65726 Eschborn

per E-Mail an:

Bundesministerium für wirtschaftliche  
Zusammenarbeit und Entwicklung  
Projektführendes Ref.: 211

Referat(e): GS 22  
Sektorreferat(e): 113, 410, 411, 412

Auswärtiges Amt  
Regionalreferat: 321

Deutsche Auslandsvertretung in Jaunde, Kamerun

KfW

§ 5 IFG

Deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit Kamerun  
Fortschrittsbericht  
Für die Maßnahme: Modernisierung des Personenstandswesens (PAMEC II)  
Im EZ-Programm: Gute Regierungsführung und Dezentralisierung  
Projektnummer: 2019.2070.1  
Berichtszeitraum: 07/2021 bis 06/2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der Berichterstattung zur oben genannten Maßnahme erhalten Sie zusammen  
mit diesem Schreiben den Fortschrittsbericht.

Mit freundlichen Grüßen

§ 5 IFG

Landesdirektor, OE 1400

§ 5 IFG

Ländermanagerin, OE 1400

Anlage

# Fortschrittsbericht zu einem TZ-Modul

---

**EZ-Programm:** Gute Regierungsführung und Dezentralisierung in Kamerun  
**TZ-Modul:** Modernisierung des Personenstandswesens II in Kamerun  
**Projektnummer:** 2019.2070.1  
**Laufzeit:** 07/2021 bis 06/2024  
**Nummer des Berichts:** 1  
**Berichtszeitraum:** 07/2021 bis 06/2022  
**Name des/der Auftragsverantwortlichen:** § 5 IFG

---

## **Inhalt**

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>3</b>
<b>1. Kurzbeschreibung</b>	<b>4</b>
<b>2. Einordnung des Moduls in das EZ-Programm und die Geberlandschaft</b>	<b>5</b>
2.1 Aktualisierte Einordnung des Moduls in das EZ-Programm/ in den strategischen Bezugsrahmen	5
2.2 Aktualisierung anderer Entwicklungsmaßnahmen im konkreten Interventionsbereich des Moduls	6
<b>3. Entwicklungen im Interventionsbereich</b>	<b>8</b>
<b>4. Zielerreichung und Veränderungen der Risiken</b>	<b>8</b>
4.1 Bewertung von Zielen, Zielgruppen, Wirkungshypothesen und Indikatoren	8
4.2 Wesentliche umgesetzte Maßnahmen/ Aktivitäten während des Berichtszeitraums	10
4.3 Umsetzung von Maßnahmen zur Sicherstellung der nachhaltigen Wirksamkeit des Moduls	11
4.4 Laufzeit und Zeitplan	11
4.5 Finanzierung, Kosten und Partnerleistungen	13
4.6 Aktualisierte Bewertung der Wirkungen und Risiken	13
<b>5. Übergeordnete Empfehlungen und Lernerfahrungen</b>	<b>14</b>
5.1 Wichtige Empfehlungen für den politischen Dialog mit dem Partner und den Sektordialog	14
5.2 Lernerfahrungen, die für die Länderstrategie und zukünftige EZ-Programme interessant sein könnten	15
<b>6. Testat (TZ)</b>	<b>16</b>

## **Anlagen**

A1	Wirkungsmatrix des Moduls
A3a	Berichterstattung über die Kostenentwicklung
A3b	Ist-Kosten und angepasste Prognose pro Outputs

---

**Abkürzungsverzeichnis**

<b>AFD</b>	<i>Agence Française de Développement</i> Französische Entwicklungsagentur
<b>BUNEC</b>	<i>Bureau National de l'État Civil</i> Nationale Personenstandsbehörde
<b>KOICA</b>	<i>Korea International Cooperation Agency</i> Koreanische Agentur für internationale Zusammenarbeit
<b>MINDDEVEL</b>	<i>Ministère de la Décentralisation et du Développement Local</i> Ministerium für Dezentralisierung und lokale Entwicklung
<b>PRADEC</b>	<i>Programme d'appui au développement communal</i> Unterstützung der Kommunalentwicklung
<b>PAMEC</b>	<i>Programme d'appui à la modernisation de l'état civil</i> Modernisierung des Personenstandswesens
<b>PAMFIP</b>	<i>Programme d'appui à la modernisation des finances publiques</i> Modernisierung der öffentlichen Finanzen
<b>Pro-PASSaR</b>	<i>Projet Planification Familiale et Appui au Système de Santé pour la Résilience</i> Unterstützung des Gesundheitssystems und der Gesundheitsplanung für die Resilienz in Kamerun

**1. Kurzbeschreibung**

Kernthema	1) Frieden und gesellschaftlicher Zusammenhalt
Aktionsfeld (ggf. Initiativthema)	Gute Regierungsführung
Gestaltungsspielraum	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
EZ-Programm	Gute Regierungsführung und Dezentralisierung in Kamerun (Entwurf, noch nicht beauftragt)
EZ-Programmziel	Der Zugang der Bürgerinnen und Bürger auf lokaler und nationaler Ebene zu zunehmend aus Steuereinnahmen finanzierten staatlichen Dienstleistungen und Infrastrukturen wird verbessert.
Datum der letzten BE zum Programm	21.12.2020
Modul	Modernisierung des Personenstandswesens (PAMEC II)
Modulziel	Bürgernahe, administrative Dienstleistungen des Personenstandswesens in Kamerun sind verbessert.
Berichtszeitraum	07/2021 bis 06/2022
Veränderungen im Interventionsbereich des Moduls im Berichtszeitraum	<input type="checkbox"/> wesentlich <input type="checkbox"/> gering <input checked="" type="checkbox"/> keine
Veränderungen in der Geberlandschaft im Berichtszeitraum	<input type="checkbox"/> wesentlich <input type="checkbox"/> gering <input checked="" type="checkbox"/> keine
Änderung des Beitrags des Moduls zum EZ-Programmziel	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Zielerreichung des Moduls	<p>Die Modulzielerreichung kann nach dem ersten Jahr der Umsetzung erst ansatzweise bewertet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (MZ1) Positive Tendenzen zeichnen sich hinsichtlich verbesserter Kapazitäten in der Bevölkerungsstatistik ab, sowohl bei der nationalen Personenstandsbehörde (<i>Bureau National de l'État Civil</i>, BUNEC), als auch auf lokaler Ebene in den Partnergemeinden.</li> <li>• (MZ2) Die Digitalisierung des Personenstandsystems soll in Zusammenarbeit mit der Koreanischen Kooperation (<i>Korean International Cooperation Agency</i>, KOICA) unterstützt werden. Hierzu wurden ein <i>Project Implementation Document</i> und ein <i>Partnership Agreement</i> vereinbart. Die Umsetzung ist ausgeschrieben.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>(MZ3) Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung der zivilgesellschaftlichen Organisationen wurden durchgeführt, um sie in ihrer Aufgabe als Kontrollinstanz (im Personenstandswesen) zu stärken. Vier Organisationen nehmen diese Rolle als Kontrollinstanz bereits wahr und tragen so zur Verbesserung unterschiedlicher Aspekte des Registrierungsprozesses bei.</li> </ul>
Maßnahme im Zeitplan	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Risikoeinschätzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Risiko, dass das neue Personenstandsgesetz nicht zeitnah vom Parlament angenommen wird, besteht weiterhin. Das Gesetz wurde bereits 2021 fertiggestellt, wurde dem Parlament jedoch noch nicht zur Abstimmung vorgelegt.</li> <li>Der Mangel an Kapazitäten der BUNEC bleibt ein Risiko, vor allem auch in Bezug auf die Digitalisierung des Systems.</li> </ul>
Vorschläge zur Modulanpassung	keine
Voraussichtliche Unter- oder Überschreitung von Haupt-Kostenzeilen > 20%	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein

## **2. Einordnung des Moduls in das EZ-Programm und die Geberlandschaft**

### **2.1 Aktualisierte Einordnung des Moduls in das EZ-Programm/ in den strategischen Bezugsrahmen**

Das TZ-Modul „Modernisierung des Personenstandswesens“ (PAMEC II, PN 2019.2070.1) ist Teil des EZ-Programms „Gute Regierungsführung und Dezentralisierung in Kamerun“, zusammen mit den TZ-Modulen „Unterstützung der Kommunalentwicklung“ (PRADEC II, PN 2019.2074.3) und „Modernisierung der öffentlichen Finanzen“ (PAMFIP III, PN 2019.2073.5), und den FZ-Modulen „Programm für wirtschaftliche und soziale Entwicklung in fragilen Sekundärstädten“ (PRODESV II, PN 2017.6755.7) und „Dezentralisierung und lokale Entwicklung II und III/ Kommunalentwicklung Mittelstädte“ (PDFVM, PN 2010.6684.4, 2013.6532.9).

Das EZ-Programm zielt darauf ab, den Zugang der Bürger\*innen auf lokaler und nationaler Ebene zu zunehmend aus Steuereinnahmen finanzierten staatlichen Dienstleistungen und Infrastrukturen zu verbessern.

Somit konzentriert sich das deutsche EZ-Engagement auf die Reform der öffentlichen Finanzen, die Reform des Personenstandswesens und die Umsetzung der Dezentralisierung im Rahmen der Kommunalentwicklung. Die praktische Umsetzung des Personenstandswesens

ist fester Bestandteil der Aufgaben der Gemeindeverwaltung. Seine Verbesserung ist folglich auch eine Voraussetzung für effizientere und besonders bürgernahe Gemeindeverwaltungen.

Im Rahmen der Arbeit an kommunalen digitalen Informationsplattformen und der Nutzung von lokalen Digitalzentren als Instrument zur Verbesserung der bürgernahen kommunalen Dienstleistung wurden Synergien mit dem TZ-Modul PRADEC II geschaffen. Die Zusammenarbeit beider Module auf nationaler Ebene mit dem Ministerium für Dezentralisierung und lokale Entwicklung (*Ministère de la Décentralisation et du Développement Local*, MINDDEVEL) und auf lokaler Ebene teilweise mit denselben Partnergemeinden wirkt förderlich auf die entwickelten Synergien. Mit dem TZ-Modul PAMFIP II arbeitet PAMEC II gemeinsam an der Haushaltsplanung und am Haushaltsmonitoring der Partner (MINDDEVEL und BUNEC) auf nationaler Ebene. Das vom PAMFIP II geförderte Monitoring der Budgetumsetzung dient PAMEC II gleichzeitig zur Unterstützung des internen Monitoringsystems der BUNEC.

Neben den Synergien innerhalb des EZ-Programms bestehen Schnittstellen mit dem TZ-Modul „Unterstützung des Gesundheitssystems und der Familienplanung für die Resilienz in Kamerun“ (Pro-PASSaR, PN 2019.2072.7). Mit Pro-PASSaR arbeitet PAMEC II in Bezug auf die Rolle der Gesundheitszentren bei der Geburtenregistrierung zusammen. Zudem gibt es einen regelmäßigen Austausch über die Digitalisierungsansätze in beiden Modulen: Die vorgesehene *Open-CRVS*-Software für das Personenstandswesen integriert einen Link zu der in Kamerun erfolgreich genutzten *Open-Source* Datenbank DHIS-2 (*District Health Information System*), die durch Pro-PASSaR unterstützt wird.

Auf nationaler Ebene unterstützt PAMEC II die Reformagenda der Regierung (*Plan Stratégique de Réhabilitation de l'Etat Civil au Cameroun*) zum Thema Personenstandswesen.

## 2.2 Aktualisierung anderer Entwicklungsmaßnahmen im konkreten Interventionsbereich des Moduls

Zurzeit ergeben sich weitere Synergien und eine enge Zusammenarbeit mit Programmen der Europäischen Union (EU), dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (*United Nations Children's Fund*, UNICEF) sowie mit *Vital Strategies* (einer US-amerikanischen Nichtregierungsorganisation [NRO]) und deren Programm „*Data for Health*“. Das Modul ist in einem stetigen Austausch mit der Französischen Entwicklungsagentur (*Agence Française de Développement*, AFD), die sich ab Anfang 2023 erneut im Interventionsbereich engagieren wird und sich dazu mit PAMEC II abstimmen möchte. Mit der koreanischen Agentur für internationale Zusammenarbeit (KOICA) besteht seit Ende 2021 ein Partnerschaftsvertrag und eine Kombifinanzierung in Höhe von 3.200.000 EUR zur Förderung der Digitalisierung des Personenstandswesens. Auf Initiative von PAMEC II gibt es einen zweimonatlichen Austausch zwischen den Gebern und den wichtigsten Partnern auf nationaler Ebene. Die Zusammenarbeit geht vom Informationsaustausch bis hin zur gemeinsamen Durchführung bestimmter Aktivitäten, wie z. B. der Verbesserung der Personenstandsgesetze oder Lobby-Arbeit. Ziel ist es, die Verantwortlichkeit der Koordinierung der verschiedenen Geber an die BUNEC oder das MINDDEVEL zu übergeben.

Geber	Vorhaben und Finanzrahmen	Erzielte Synergien auf den Wirkungsebenen und Bewertung
EU	Das <i>Projet d'amélioration du système d'état civil au Cameroun</i> beschäftigt sich (wie auch PAMEC II) mit allen Aspekten und Ebenen der Verbesserung des Personenstandswesens  Laufzeit: 2018-2022 Budget: 4.000.000 EUR	Pragmatische Abstimmung in der Geberrunde, bilaterale kollegiale Abstimmung, Teilen von Instrumenten und Ausbildungsmodulen bis hin zu gemeinsamer Durchführung einzelner Aktivitäten (z. B. bezüglich <i>Human Capacity Development</i> , Strategieentwicklung, Lobbying)
UNICEF	In ihrer Arbeit zum Schutz von Kindern fokussiert sich UNICEF u. a. auf die Registrierung von Kindern	Abstimmung in der Geberrunde, bilaterale Abstimmung, Teilen von Erfahrungen und Instrumenten (u. a. Studien, Erfahrungsberichte), gemeinsame Arbeit an der Verbesserung der Gesetzgebung
KOICA	Partnerschaftsvertrag und Kombifinanzierung seit Dezember 2021 zur Unterstützung der Digitalisierung des gesamten Personenstandswesens  Laufzeit: 12/2021-03/2024 Budget: 4.500.000 USD, wovon PAMEC II 3.200.000 EUR als Kombifinanzierung erhält	Gemeinsame Unterstützung der Digitalisierung des Personenstandswesens in einem ersten systemischen Ansatz mit Pilotumsetzung auf lokaler Ebene
AFD	Unterstützung des Personenstandswesens von 2006-2015; nun erneutes Interesse/ eventuelles Engagement ab Anfang 2023.  Laufzeit: 01/2023-12/2025 Budget: 3.500-000 EUR	Bilaterale Abstimmung zu neuem AFD-Projekt (AFD lernt von den Erfahrungen von PAMEC), Abstimmung in der Geberrunde
<i>Vital Strategies/Bloomberg Philanthropies</i>	Das <i>Data for Health</i> -Programm, das sich im Rahmen der Verbesserung der Gesundheitsdaten auch mit der Registrierung von Geburten und Todesfällen und dem Personenstandswesen beschäftigt  Laufzeit: 01/2021-03/2023 Budget: 350.000 USD pro Jahr	Zusammenarbeit zur Verbesserung des neuen Personenstandsgesetzes; Verzahnung der Gesundheitsdatenbank und des digitalisierten Personenstandssystems



### 3. Entwicklungen im Interventionsbereich

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Interventionsbereich oder bei den Partnerorganisationen.

Das **Kernproblem** bleibt weiterhin, dass die Kommunen, das MINDDEVEL und die BUNEC noch nicht in der Lage sind, die Umsetzung eines inklusiven und rechenschaftspflichtigen Systems für Personenstandswesen und Bevölkerungsstatistik sowie den Zugang der Bevölkerung zu Personenstandsurkunden zu gewährleisten.

Die **Relevanz** des Moduls, über die Handlungsfelder einen Beitrag zur Lösung des Kernproblems zu leisten, ist insofern weiterhin gegeben. Die Strategien und die Politik Kameruns im Bereich Personenstandswesen befinden sich im Rahmen einer Gesetzesanpassung in Überarbeitung, insbesondere hinsichtlich des Bereichs Informatisierung.

### 4. Zielerreichung und Veränderungen der Risiken

#### 4.1 Bewertung von Zielen, Zielgruppen, Wirkungshypothesen und Indikatoren

Ziel des Moduls ist es, bürgernahe administrative Dienstleistungen des Personenstandswesens in Kamerun zu verbessern. Im ersten Jahr der Umsetzung wurden viele Maßnahmen des Moduls PAMEC II begonnen sowie die Konzeptualisierung der Zusammenarbeit mit KOICA fertig gestellt.

Die Bewertung der Modulzielindikatoren nach am Ende des ersten Berichtszeitraums stellt sich wie folgt dar:

Mit Blick auf **Modulzielindikator 1** (Die erstellten Auswertungen der statistischen Daten zur Personenstandsregistrierung von 80 % der 16 Partnergemeinden sind veröffentlicht.) wurde im Berichtszeitraum die während PAMEC I begonnene Statistik-Weiterbildung der Verantwortlichen auf lokaler Ebene (in den Partnergemeinden) fortgeführt. Dabei werden die monatlichen bevölkerungsrelevanten Daten in einfache Tabellen eingetragen. Gleichzeitig wurde mit dem kamerunischen Institut für Demographische Bildung und Forschung (*Institut de Formation et de Recherche Démographiques*, IFORD) eine Zusammenarbeit zur Weiterbildung im Bereich Bevölkerungsstatistik für die Partnergemeinden und die BUNEC vorbereitet. Zudem wurde die Strategie der BUNEC zu Kapazitätsentwicklung aktualisiert und neue Prioritäten gesetzt, z. B. zu demographischer Statistik und Digitalisierung. Auf allen Ebenen bleibt der Mangel an Kapazitäten zu Bevölkerungsstatistik hoch.

Zur Erreichung von **Modulzielindikator 2** (Die Registrierung von Personenstandsereignissen in 10 Digitalisierungs-Pilotgemeinden ist um 25 % gestiegen.) wurde im Berichtszeitraum mit der Digitalisierung des Personenstands-Registrierungssystems im Rahmen einer Kombifinanzierung durch KOICA begonnen. Für die Digitalisierung des Systems wurde eine Vergabe an die Privatwirtschaft zur praktischen Umsetzung vorbereitet. Diese Vergabe beinhaltet die Identifizierung von Ansätzen, um die Registrierungsquote mit innovativen digitalen Lösungen zu steigern. Ziel ist es, vor allem die Bürger\*innen zu erreichen, die sich derzeit

noch nicht registrieren lassen, zum Beispiel mit ambulanten Registrierungsmöglichkeiten (*Leave-No-One-Behind*).

Für die Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft wurden im Rahmen von **Modulzielindikator 3** (Eine von der Zivilgesellschaft ausgesprochene Empfehlung zur Verbesserung der Registrierung von Frauen ist in 80 % der 16 Partnergemeinen umgesetzt.) vier NRO im Norden und im Süd-Westen identifiziert. Diese NRO wurden für ihre Rolle als Kontrollinstanz der Qualität von öffentlichen Diensten sowie im Personenstandswesen mit Fokus auf Gender-Aspekte (z. B. dass Mädchen seltener registriert werden als Jungen, oder die Stigmatisierung von jungen Müttern, wenn der Vater des Kindes nicht bekannt ist), aus- und weitergebildet. Dadurch wurden sie dazu befähigt, diese Aspekte zu analysieren und dazu Empfehlungen an die zuständigen Behörden aussprechen. Gleichzeitig wurde die Rolle der NRO als Kontrollinstanz auf lokaler Ebene mit Gemeinden und anderen Akteuren eingeführt und diskutiert. Kontrollinstanz bedeutet in diesem Zusammenhang, dass die NRO einen kritischen Blick auf die Personenstandsdienstleistungen werfen und basierend darauf mit Verbesserungsvorschlägen machen werden.

Somit wurden für alle drei Indikatoren die Voraussetzungen zur Erreichung der angestrebten Wirkungen in den nächsten zwei Jahren geschaffen.

Zur Umsetzung der Agenda 2030 leistet das Modul einen direkten Beitrag zur Erreichung der SDG 16 (Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen), insbesondere zum Unterziel 16.9 (Rechtliche Identität zur Geburtenregistrierung) und SDG 17 (Partnerschaften für die Ziele) sowie zum Unterziel 17.18 (Statistischer Kapazitätsindikator). Indirekt wirkt das Modul auch auf die Erreichung der Ziele SDG 1 (Armutsreduzierung) durch verbesserte soziale Sicherheit benachteiligter Gruppen durch den Besitz von Ausweisdokumenten, SDG 3 (Gesundes Leben) durch die Verbesserung des staatlichen Gesundheitssystems aufgrund von verbesserter Registrierung von Geburten und Todesursachen in Sterbeurkunden, SDG 4 (Bildung) durch die Vermeidung von Schulabbrüchen aufgrund fehlender Geburtsurkunden, SDG 5 (Selbstbestimmung und Gleichberechtigung der Geschlechter) durch die Reduzierung der Benachteiligung von Mädchen und Frauen bei der Erteilung von Geburtsurkunden.

Die Bedeutung eines funktionalen Personenstandswesens findet sich auch im „Marshallplan mit Afrika“ als Teil der dritten Säule (Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte) sowie im BMZ-Strategie-Papier „Bevölkerungsdynamik in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ innerhalb des Handlungsfeldes 2 (Datenbasierte Entwicklung – Wissen ermöglicht Handeln) wieder. Das Modul berücksichtigt zudem die im BMZ-Positionspapier „Digitalisierung für Entwicklung“ beschriebenen Potenziale digitaler Transformationen für gute Regierungsführung und Menschenrechte.

Die **Qualitätsmerkmale Geschlechtergleichstellung und Inklusion** sowie **Armutsbekämpfung und Reduzierung der Ungleichheit** nehmen im Personenstandswesen eine wichtige Bedeutung ein. Die von PAMEC I durchgeführte Studie zu Ursachen für Nicht-Registrierung zeigte deutlich auf, welche Gesellschaftsschichten vom Zugang zu den Dienstleistungen des Personenstandswesens ausgeschlossen werden und weshalb die Geburt ei-

nes Kindes oftmals nicht registriert wird. Die benachteiligten Gruppen sind insbesondere einkommensschwache Menschen (Kosten als Hemmnis), Personen, die weit von Registrierungszentren entfernt wohnen (Entfernung als Hemmnis) und die am wenigsten ausgebildeten Menschen (mangelndes Wissen über Verfahren als Hemmnis). Alle identifizierten Hemmnisse treffen eher auf Frauen als auf Männer zu und das Nichtvorhandensein einer Geburtsurkunde erschwert den Zugang zu Bildung und Beschäftigungsfähigkeit im weiteren Leben der Bürger\*innen.

Das Qualitätsmerkmal **Digitalisierung** ist von großer Bedeutung, da im Rahmen von PAMEC II zur Verbesserung der Registrierungsquote die Digitalisierung des Personenstandssystems in 20 Pilotgemeinden und auf nationaler Ebene geplant ist.

**Antikorruption und Integrität** spielen auf unterschiedliche Weise eine Rolle im Personenstandswesen. Ziel von PAMEC II ist es, den Anteil gefälschter Personenstandsdokumente sowie die informellen Bezahlungen für die Ausstellung von Personenstandsdokumenten zu reduzieren. In Kamerun ist **Konfliktsensibilität** ein notwendiger Modus Operandi und eine Voraussetzung zu nachhaltigem Erfolg. Zum Qualitätsmerkmal **Umwelt und Klimaprüfung** gibt es keinen Bezug.

#### 4.2 Wesentliche umgesetzte Maßnahmen/ Aktivitäten während des Berichtszeitraums

Im Rahmen von **Output 1** (Die Kompetenzen und Kapazitäten relevanter Akteure und Institutionen des Personenstandswesens sind verbessert.) wurden im Berichtszeitraum drei maßgebliche Aktivitäten durchgeführt. Zum einen wurde die im Jahr 2019 von PAMEC I entwickelte Kapazitätsentwicklungsstrategie mithilfe einer erneuten Abfrage an die Partner auf nationaler und lokaler Ebene aktualisiert. Zum anderen wurden in Zusammenarbeit mit dem GIZ-Modul Pro-PASSaR die Gesundheitszentren gestärkt, um die Information zu Geburten und Todesfällen vermehrt an die Personenstandszentren weiterzugeben. Ein systematisches Monitoring dieser Übertragungen wurde in drei Pilotgemeinden eingeführt. Es Weiteren stand im Berichtszeitraum die Weiterbildung der Gemeindesachbearbeiter\*innen in Statistik im Fokus. Diese Weiterbildung dient zur Erstellung einer monatlichen Bevölkerungsstatistik in den Partnergemeinden. Die Registrierungskampagne des MINDDEVEL wurde mit der Zurverfügungstellung von 2.300 Geburtenregistern unterstützt.

Im **Output 2** (Ausgewählte Aspekte des Personenstandswesens sind in Pilotgemeinden digitalisiert.) wurde einerseits die Digitalisierung des Personenstandssystems durch die von PAMEC II unterstützte Fertigstellung des neuen Personenstandsgesetzes vorbereitet, die eine Digitalisierung zulässt. Andererseits wurde eine verbesserte Geberkoordination durch eine Arbeitsgruppe im MINDDEVEL angestrebt. Die Dokumente zur Kombifinanzierung/ Partnerschaft mit KOICA wurden finalisiert, wobei der Prozess zur gemeinsamen Umsetzung mit den Partnern und KOICA zusammen vorbereitet wird.

Für **Output 3** (Ausgewählte Aspekte des Personenbestandswesens sind hinsichtlich Bürger\*innen, Gleichberechtigung und Beteiligung der Zivilgesellschaft gestärkt.) wurden vier NRO für die Ausbildung als Kontrollinstanz ausgewählt und auf die praktische Umsetzung dieser Tätigkeit vorbereitet. Dazu gab es Fortbildungen zum Rollenverständnis einer NRO und der spezifischen Rolle als Kontrollinstanz. Darüber hinaus wurde eine Fortbildung zum Thema

„Personenstandswesen in Kamerun“ und dessen Herausforderungen sowie eine Fortbildung in Gender-Aspekten (basierend auf der GIZ-Gender-Analyse) durchgeführt. Die Kriterien wurden definiert und die Möglichkeiten der Messung und des Monitorings dieser Kriterien werden zusammen mit den NRO erprobt. Anlässlich des Internationalen Frauentages (8. März) und des Afrikanischen Tages des Personenstandswesens (10. August) wurden einzelne Gemeinden auf Anfrage der Partnergemeinden mit Kommunikationsmaterialien (Plakaten, Broschüre) unterstützt.

#### 4.3 Umsetzung von Maßnahmen zur Sicherstellung der nachhaltigen Wirksamkeit des Moduls

Das Modul sichert die Nachhaltigkeit auf unterschiedliche Weise. *Ownership* wird auf allen Ebenen gefördert und die begleitende Unterstützung von Aktivitäten (*Coaching*) des Partners steht im Vordergrund. Neue Ansätze zur Kapazitätsentwicklung oder Prozessverbesserung werden stets durch eine breite Konsensbildung im Rahmen von gemeinsam erarbeiteten Strategiepapieren getragen (z. B. die Aktualisierung der Kapazitätsaufbau-Strategie). Die Verbesserung der Zusammenarbeit mit den Gesundheitszentren und Justizbehörden wird zudem immer unter Einbezug der jeweiligen Ministerien durchgeführt. Im Allgemeinen werden der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen allen Akteuren auf lokaler und nationaler Ebene stets gefördert.

Auf der Organisationsebene werden die BUNEC und ihre zehn Regionalagenturen, die Polizeibehörden sowie das nationale Statistikbüro (*Institut National de Statistique*, INS) immer einbezogen. Die Förderung der Kooperation und Rollenklärung ist auch auf lokaler Ebene zwischen Gemeinden, Personenstandszentren, Gesundheitszentren, Justizbehörde und der Zivilgesellschaft ein wichtiges Element aller Aktivitäten.

Auf der Ebene der Gesellschaft fördert das Modul den nationalen Dialog und die Kommunikation zum Personenstandswesen (z. B. Afrikanischer Tag des Personenstandswesens, Internationaler Frauentag oder die lokalen Plattformen). Zur Verbesserung der Rahmenbedingungen unterstützt das Modul zudem kontinuierlich die Modernisierung von Gesetzen (Personenstandsgesetz, Datenschutzgesetz).

#### 4.4 Laufzeit und Zeitplan

Das Modul hat eine Laufzeit von drei Jahren (07/2021-06/2024). Im ersten Berichtszeitraum wurden keine Anpassungen an Modulzielen oder Indikatoren durchgeführt.

Die tabellarische Übersicht zeigt wesentliche Aktivitäten für den kommenden Berichtszeitraum mit Zeitrahmen und Meilensteinen.

Out-puts	Wesentliche Aktivitäten für das kommende Jahr	Zeitrahmen/Meilensteine für das kommende Jahr
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kapazitätsentwicklung und Kompetenzstärkung (z. B. Bevölkerungs-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Drei Weiterbildungen sind durchgeführt und von drei bestehenden nationalen Ausbildungsinstituten umgesetzt (06/2023)</li> </ul>

Out-puts	Wesentliche Aktivitäten für das kommende Jahr	Zeitraumen/Meilensteine für das kommende Jahr
	<p>statistik, bürgernahe Dienstleistungen, Management und Koordination) und Entwicklung von Ausbildungsmodulen zur Integration in die Curricula von bestehenden Ausbildungsinstituten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bevölkerungsdatensammlung (monatlich) und Analyse (jährlich) in 16 Partnergemeinden</li> </ul> <p>Unterstützung der Koordination der unterschiedlichen Digitalisierungsansätze der Geber, durchgeführt von MINDDEVEL und BUNEC</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die monatlichen Bevölkerungsdaten der 16 Partnergemeinden liegen vor und sind auf lokaler Ebene oder nationaler Ebene ausgewertet (06/2023)</li> <li>• Zusammen mit MINDDEVEL und BUNEC werden die unterschiedlichen Digitalisierungsansätze der verschiedenen Geber zentral koordiniert (11/2022)</li> </ul>
2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung eines digitalen Systems für die Registrierung von Geburten und Todesfällen auf Gemeinde-Ebene</li> <li>• Die Sammlung der Registrierungen in einer nationalen Datenbank</li> <li>• Kapazitätsaufbau in Informatik und Anwendung digitaler Lösungen</li> <li>• Unterstützung bei der Gesetzentwicklung zu Datenschutz im Zuge der Digitalisierung des Systems</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein digitales System wird in zwei Pilotgemeinden getestet (01/2023)</li> <li>• Eine nationale Datenbank ist entwickelt worden (04/2023)</li> <li>• Die Nutzer*innen der neuen digitalen Ansätze wurden ausgebildet (06/2023)</li> <li>• Die nationale Arbeitsgruppe zu Datenschutz wurde eingerichtet (06/2023)</li> </ul>
3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vier (lokale/ regionale) NRO haben angefangen, unterschiedliche Aspekte der Qualität der Dienstleistungen des Personenstandswesens zu monitoren</li> <li>• Erste Empfehlungen der NRO bezüglich Genderaspekten bei der Registrierung werden umgesetzt</li> <li>• Die Aspekte Inklusion und Geschlechtergleichstellung wurden mit den unterschiedlichen Akteuren thematisiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berichte über erste Resultate des Monitorings der Qualität der Dienstleistungen liegen vor (12/2022)</li> <li>• Eine erste Empfehlung wurde zusammen mit den Partnergemeinden umgesetzt (06/2023)</li> </ul> <p>In mindestens zwei Multi-Akteurs-Veranstaltungen wurden die Aspekte Inklusion und Geschlechtergleichstellung besprochen (12/2022)</p>

#### 4.5 Finanzierung, Kosten und Partnerleistungen

Die Kostenentwicklung in Bezug auf die Kostenschätzung gemäß des am 25.01.2022 beauftragten Änderungsangebots (Vereinnahmung von Drittmitteln in Höhe von 3.200.000 EUR im Kontext der KOICA-Kombifinanzierung) deckte sich im Berichtszeitraum mit der Planung. Bis Laufzeitende sind gegenüber der Kostenschätzung im letzten Änderungsangebot aus jetziger Sicht keine Über-/ Unterschreitungen von mehr als 20 % zu erwarten.

Es wird auf die Anlagen 3a „Berichterstattung über Kostenentwicklung“ und 3b „Kosten pro Output und Prognose“ verwiesen.

#### 4.6 Aktualisierte Bewertung der Wirkungen und Risiken

Eine Verschärfung der terroristischen Anschläge von Boko Haram sowie eine weitere Eskalation des Konflikts in den anglophonen Regionen stellen auch künftig nicht zu beeinflussende Risiken dar.

Der gegenwärtige rechtliche Rahmen legt die Grundlagen für eine Digitalisierung des Personenstandswesens nicht eindeutig fest. Insbesondere im Hinblick auf die Rechtskräftigkeit digitaler Register gibt es bisher keine rechtliche Grundlage. Auch wenn die Digitalisierung im Gründungserlass der BUNEC als eine Hauptaufgabe erwähnt wird, stellt die Rechtslücke ein Risiko für die anvisierte digitale Erfassung und Verarbeitung von Personenstandsdaten dar. Aufgrund des Bedarfs einer Gesetzesänderung besteht das Risiko einer deutlichen Verzögerung der Umsetzung der digitalen Ersterfassung.

Risiko	Einstufung*	Beeinflussbarkeit*	Getätigte Risiko-Management-Maßnahme
Risiko 1 aus MV: Konflikte im Norden und Westen des Landes;  Langsame Umsetzung der Reformstrategie	3	1	Angepasste Umsetzung von Aktivitäten im Süd-Westen und Norden unter Einbeziehung des GIZ-Sicherheitsmanagementsystems
Risiko 2 aus MV: Das aktualisierte Gesetz zum Personenstandswesen ist nicht verabschiedet;  Schwache Kapazitäten des BUNEC	2	1	Technische Unterstützung bei der Vorbereitung neuer Gesetze und Lobbying in enger Zusammenarbeit mit BUNEC;  Beratung zu Organisationsentwicklung, Kapazitätsaufbauplan, Ausbildungsmaßnahmen, Abstimmung mit anderen Gebern
Risiko 3 aus MV:	2	1	Beratung zur Entwicklung einer Finanzierungsstrategie des BUNEC und vom MINDDEVEL

Risiko	Einstufung*	Beeinflussbarkeit*	Getätigte Risiko-Management-Maßnahme
Finanzierung der Unterhaltskosten eines digitalen Systems			
<b>Risiko 4 aus MV:</b> Es besteht die Gefahr, dass Frauen, die sich für Geschlechtergerechtigkeit einsetzen, zusätzlichen Gefahren ausgesetzt sind;  Es besteht ein Risiko, dass Männer nicht zur Geschlechtergerechtigkeit beitragen wollen.	2	2	Männer profitieren ebenso wie Frauen von einer Gleichberechtigung der Geschlechter. Diese <i>Win-Win</i> -Wirkung wird durch Sensibilisierungsmaßnahmen an Männer kommuniziert
<b>Risiko 5 aus MV:</b> Informelle Bezahlungen für Dienstleistungen verhindern Registrierungen weiterhin;  Erstellung von gefälschten Dokumenten	2	3	Einrichtung von Dialogforen, die das Problem der informellen Bezahlungen ansprechen;  Die Interventionen zielen darauf ab, dass die Gründe für die Erstellung gefälschter Dokumente wegfallen;  Durch Digitalisierung wird das Fälschen der Dokumente erschwert

\* Stufen: 1=gering, 2=mittel, 3=hoch, 4=sehr hoch

## 5. Übergeordnete Empfehlungen und Lernerfahrungen

### 5.1 Wichtige Empfehlungen für den politischen Dialog mit dem Partner und den Sektordialog

Die kamerunische Regierung misst dem Thema Personenstandswesen eine zunehmende Bedeutung bei, dies auch im Kontext der anglophonen Krise und der Bedrohung durch Boko Haram sowie den damit verbundenen Fluchtbewegungen. Dadurch hat das Bedürfnis nach einer besseren Organisation des Ausweissystems zugenommen. Bis jetzt steht die Verabschiedung des neuen Gesetzes jedoch aus. Auch fehlt es an Anleitung des MINDDEVEL für die BUNEC, die nur zögerlich Maßnahmen umsetzt und sehr schwache Kapazitäten hat. Bei der Digitalisierung des Systems zur Registrierung ist es von größter Bedeutung, dass die Koordinierung auf Ministeriumsebene stattfindet. Das MINDDEVEL sieht die Verantwortung jedoch tendenziell nur bei der BUNEC. Auch hinsichtlich der Bevölkerungsstatistik ist kritisch anzumerken, dass die mangelnden Kapazitäten der BUNEC eine zügige Umsetzung von Verbesserungsansätzen bremsen. Zudem hat die Motivation des MINDDEVEL und der

BUNEC nachgelassen. Die Zusammenarbeit wird im Allgemeinen schwieriger, Vorschläge werden abgelehnt und über die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Gebern wird nicht offen kommuniziert. Dies hat zur Folge, dass auch das Engagement der EU und der französischen Kooperation in Bezug auf das Personenstandswesen abnimmt.

Deutschland wird von Kamerun als einer der Hauptpartner wahrgenommen, um die angestrebte Modernisierung des Personenstandswesens zu unterstützen. Themen wie Digitalisierung, *Human Capacity Development*, die Rolle der Zivilgesellschaft und Inklusion sind dabei Schlüsselemente.

## 5.2 Lernerfahrungen, die für die Länderstrategie und zukünftige EZ-Programme interessant sein könnten

Die Synergien mit anderen GIZ-Modulen wurden im Berichtszeitraum noch stärker ausgeprägt.

In diversen Sektoren bzw. Modulen, z. B. „Unterstützung der sozioökonomischen Resilienz benachteiligter Jugendlicher“ (PARSE II, PN 2019.2071.9), ist die Registrierung der Begünstigten ein bedeutender Faktor. PAMEC II kann daher vorhabenübergreifend zum Personenstandswesen beraten. Aus diesem Grund sollte die Thematik auch im bilateralen Politikdialog weiterhin betont werden.

Im Modul Pro-PASSaR wird die Registrierung von Geburten in Krankenhäusern und Gesundheitszentren gefördert. Diese Geburtsinformation sollten systematisch an die Verantwortlichen des Personenstandswesens weitergeleitet werden, was allerdings bisher nicht konsequent geschieht. Gemeinsam mit Pro-PASSaR arbeitet PAMEC II an einer Verbesserung dieses Datenaustausches. Das digitale Datensammlungssystem DHIS-2 ist zur Interoperabilität mit dem neuen digitalen Personenstandssystem vorgesehen.

Die Herausforderung der beiden Module zur Unterstützung von Binnenvertriebenen, „Förderung zivilgesellschaftlicher Kooperationen zur Gewaltprävention in Kamerun“ (Ziviler Friedendienst, PN 2020.9115.5) und „Förderung wirtschaftlicher und sozialer Teilhabe von Binnenvertriebenen und aufnehmender Bevölkerung“ (PESoP, PN 2021.4073.9), besteht mit Blick auf das Personenstandswesen darin, dass die Binnenvertriebenen ihre offiziellen Dokumente in den meisten Fällen nicht mehr besitzen. Dies behindert ihre Integration in den Aufnahmegemeinden. Kinder ohne Dokumente werden bspw. nicht in Schulen aufgenommen, Erwachsene ohne Dokumente geraten oftmals in prekäre Situationen. Eine Beratung und ggf. Unterstützung dieser Moduledurch PAMEC II vorgesehen.

Das Modul PRADEC II arbeitet an der Verbesserung der kommunalen Verwaltungsdienstleistungen für die Bevölkerung. Einer von den wichtigsten bürgernahen Diensten ist das Personenstandswesen, das von großer Bedeutung im Leben jeder Bürgerin und jedes Bürgers ist. Die von der kamerunischen Post eingerichteten *Télécentres* können als Anlaufstelle für bürgernahe Personenstandsregistrierungsmöglichkeit genutzt werden.



**6. Testat (TZ)**

Die dargestellte TZ-Maßnahme und ihre Durchführungsmodalitäten entsprechen nach Prüfung alternativer Möglichkeiten der optimalen Relation zwischen verfolgtem Zweck der TZ-Maßnahme und eingesetzten Mitteln.

## Anlage 1: Wirkungsmatrix des Moduls

Bezeichnung des TZ Moduls  
**Modernisierung des Personenstandswesens II**

Projektnummer  
**2019.2070.1**

Laufzeit  
**07/2021 bis 08/2023**

Land  
**Kamerun**

Wirkungsmatrix erstellt am  
**06.04.2021**

Ziele	Indikatoren	Quellen	Annahmen
<b>Programmziel</b> Der Zugang der Bürgerinnen und Bürger auf lokaler und nationaler Ebene zu zunehmend aus Steuereinnahmen finanzierten staatlichen Dienstleistungen und Infrastrukturen wird verbessert.	<b>Programmzielindikator 3</b> Die Anzahl von Kindern unter 5 Jahren, die im Personenstandsregister erfasst sind, beträgt bis 2024 landesweit 80 %. Basiswert: 66,1 % 2014 (UN SDG Indikatoren) Zielwert: 80 % Istwert: 66,1 % (keine erneute Messung bisher)	UN-Statistik zum Monitoring der nachhaltigen Entwicklungsziele, nationale Statistik	nicht auszufüllen
<b>Modulziel</b> Bürgernahe, administrative Dienstleistungen des Personenstandswesens in Kamerun sind verbessert.	<b>Modulzielindikator 1</b> Die erstellten Auswertungen der statistischen Daten zur Personenstandsregistrierung von 80 % der 16 Partnergemeinden sind veröffentlicht. Basiswert: 0 (Auswertungen liegen nicht vor). Zielwert: 2 Auswertungen von 16 Partnergemeinden: zwei statistische Auswertungen sind veröffentlicht; Auswertung von 2021 in 06/2022; Auswertung von 2022 in 06/2023.	Veröffentlichungen (mindestens einmal jährlich) der Auswertungen statistischer Daten durch die nationale Statistikbehörde ( <i>Institut National de Statistique</i> , INS) oder der nationalen Personenstandsbehörde ( <i>Bureau National de l'État Civil</i> , BUNEC), z. B. auf deren Webseite. Erhebung der Daten: in 06/2022 und 06/2023	Politische- und sicherheitsrelevante Ereignisse (z. B. Unruhen nach Wahlen, Konfliktsituation in den anglophonen Regionen) behindern die Umsetzung des Vorhabens in den Partnergemeinden nicht maßgeblich.
	<b>Modulzielindikator 2</b> Die Registrierung von Personenstandsereignissen in 10 Digitalisierungs-Pilotgemeinden ist um 25 % gestiegen. Basiswert: 20.000 Personenstandsereignisse im Jahre 2020 der Digitalisierungs-Pilotgemeinden.	Analyse der Statistik der Personenstandsereignisse (Geburten und Sterbefälle) der Digitalisierungs-Pilotgemeinden hinsichtlich der Anzahl der Personenstandsereignissen.  Die Digitalisierungs-Pilotgemeinden sind möglicherweise nicht deckungsgleich mit den 16 Partnergemeinden	

Ziele	Indikatoren	Quellen	Annahmen
	<p>Zielwert: Anzahl der Personenstandsereignisse im Jahre 2020 der Digitalisierungs-Pilotgemeinden + 25 % (08/2023).</p>	<p>des Vorhabens, da die Kriterien für die Auswahl der Digitalisierungs-Pilotgemeinden noch nicht vorliegen. Erhebung der Daten: in 08/2023</p>	
	<p><b>Modulzielindikator 3</b> Eine von der Zivilgesellschaft ausgesprochene Empfehlung zur Verbesserung der Registrierung von Frauen ist in 80 % der 16 Partnergemeinden umgesetzt. Basiswert: 0 (keine Empfehlung umgesetzt) Zielwert: 1 Empfehlung wurde in 80 % der 16 Partnergemeinden umgesetzt (08/2023).</p> <p>Die Basis - und Zielwerte der Modulzielindikatoren 1, 2 und 3 sind vorläufig. Sie werden im ersten Durchführungsjahr geprüft und im Rahmen der ersten Berichterstattung ggfs. angepasst.</p>	<p>Auswertung der von der Zivilgesellschaft (Vereinigung weiblicher Juristinnen (ACAFEJ), Frauengruppen der Dörfer und Gemeinden, etc.) formulierten Empfehlung sowie Dokumentation der umgesetzten Empfehlung in 80 % der 16 Partnergemeinden. Erhebung der Daten: in 08/2023</p>	
<p><b>Output 1</b> Die Kompetenzen und Kapazitäten relevanter Akteure und Institutionen des Personenstandswesens sind verbessert.</p>	<p><b>Outputindikator 1.1</b> Die nationale Statistikbehörde INS sowie die nationale Personenstandsbehörde BUNEC erhalten in festen Abständen 80 % der statistischen Daten zur Personenstandsregistrierung aus den Partnergemeinden. Basiswert: 0 (keine statistischen Daten verfügbar) Zielwert: 80 % der statistischen Daten sind übermittelt (08/2023).</p>	<p>Auswertung der schriftlichen Bestätigung von BUNEC und INS über den Erhalt der statistischen Daten aus den Partnergemeinden z. B. jeden Monat/alle drei Monate.</p>	<p>Das BUNEC und INS sind in der Lage die angebotenen Kapazitäten zu absorbieren, die Rolle der beiden Strukturen sind hinreichend geklärt, so dass die Zusammenarbeit möglich ist.</p> <p>Das Gesetz zur Digitalisierung des Personenstandswesens in Kamerun wird im Jahr 2021 vom Parlament verabschiedet und von der Regierung ratifiziert.</p> <p>BUNEC hat die Kapazitäten, den Digitalisierungspiloten inkl. der Erstellung einer nationalen Datenbank zu unterstützen.</p>
	<p><b>Outputindikator 1.2</b> 50 mit dem kommunalen Personenstandswesen befasste Personen, die an einer Fortbildungsmaßnahme teilgenommen haben, weisen neu erworbene Kenntnisse zu digitalen Prozessen des Personenstandswesens nach.</p>	<p>Auswertung von Abfragen unter allen Teilnehmer*innen (in 10 Pilotgemeinden werden jeweils ca. 3 Mitarbeitende der Gemeinde ausgebildet, im BUNEC ca. 10 Personen (Regionalbüros und in der Zentrale), bei INS und der Polizei</p>	

## Modernisierung des Personenstandswesens II in Kamerun

Projektnummer 2019.2070.1

Ziele	Indikatoren	Quellen	Annahmen
	Basiswert: 0 Personen (keine digitalen Prozesse des Personenstandswesens, keine Fortbildungen) Zielwert: 50 Personen (08/2023)	ca. 10 Mitarbeitende, im Gesundheitssektor ca. 5-10 Personen.) 3-6 Monate nach der jeweiligen Fortbildung mit Blick auf die vermittelten Lernziele und Inhalte.	Die Gemeindeverwaltungen sind bereit, mit Vertreter*innen der Zivilgesellschaft in einen Dialog zu treten. Die Rolle und Mitwirkung der Zivilgesellschaft im Monitoring der Dienstleistungen wird akzeptiert.
<b>Output 2</b> Ausgewählte Aspekte des Personenstandswesens sind in Pilotgemeinden digitalisiert.	<b>Outputindikator 2.1</b> Eine nationale Datenbank zum Austausch der Personenstandsdaten ist vorhanden. Basiswert: 0 (Datenbank nicht vorhanden) Zielwert: 1 Datenbank (08/2023)	Datenabfrage aus der nationalen Datenbank am Ende der Projektlaufzeit (08/2023).	
	<b>Outputindikator 2.2</b> Erfahrungen aus den Digitalisierungspiloten in den Partnerkommunen sind gemeinsam mit BUNEC ausgewertet. Basiswert: 0 (keine Erfahrungen vorhanden) Zielwert: 1 Erfahrung ausgewertet (08/2023)	Dokumentation eines gemeinsamen Workshops mit BUNEC und den Pilotgemeinden (08/2023).	
<b>Output 3</b> Ausgewählte Aspekte des Personenbestandswesens sind hinsichtlich Bürgernähe, Gleichberechtigung und Beteiligung der Zivilgesellschaft gestärkt.	<b>Outputindikator 3.1</b> Drei überregionale Dialogveranstaltungen zur Relevanz der Registrierung von Frauen haben mit Beteiligung der Zivilgesellschaft stattgefunden. Basiswert: 0 (kein überregionaler Dialog) Zielwert: 3 Dialogveranstaltungen (08/2023)	Dokumentation von Konferenzen, Workshops, Publikationen, Fernseh- und Radiosendungen etc. (08/2023).	
	<b>Outputindikator 3.2</b> 5 genderrelevante Empfehlungen aus dem zivilgesellschaftlichen Monitoring der Dienstleistungen der Personenstandszentren werden Multi-Stakeholder-Plattformen vorgelegt. Basiswert: 0 (keine Empfehlungen aus zivilgesellschaftlichem Monitoring verfügbar)	Auswertung der Berichte und Protokolle der präsentierten Empfehlungen bei lokalen und regionalen Multi-Stakeholder-Plattformen zum Thema Personenstandswesen mit Blick auf Genderrelevanz (08/2022).	

## Modernisierung des Personenstandswesens II in Kamerun

Projektnummer 2019.2070.1



Ziele	Indikatoren	Quellen	Annahmen
	<p>Zielwert: 5 genderrelevante Empfehlungen sind den Multi-Stakeholder-Plattformen vorgelegt (08/2022).</p> <p>Die Basis - und Zielwerte der Outputindikatoren 1.1 bis 3.2 sind vorläufig. Sie werden im ersten Durchführungsjahr geprüft und im Rahmen der ersten Berichterstattung ggfs. angepasst.</p>		

Outputs	Wesentliche Aktivitäten zu Outputs	Inputs / Geplante Instrumente	Annahmen
<b>Output 1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulung und Begleitung der Mitarbeiter*innen von Personenstandszentren zur Erhebung und Dokumentation statistischer Daten</li> <li>Schulungen für Mitarbeiter*innen primärer und sekundärer Personenstandszentren, Gesundheitspersonal und BUNEC-Angestellte zu digitalen Prozessen im Personenstandswesen (im Rahmen der Digitalisierungs-Piloten)</li> <li>Coaching von BUNEC und INS zur Auswertung statistischer Daten</li> <li>Coaching zu verbesserter Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen Akteuren</li> </ul>	<p>Internationale LZFK (13 FKM)</p> <p>Nationale LZFK (93 FKM)</p> <p>EH (10 FKM)</p> <p>KZE (3 FKM)</p> <p>Sachgüter: 48.000 EUR</p>	<p>Es gibt ausreichend lokale IT-Kapazitäten zur Begleitung der Umsetzung des Digitalisierungspiloten</p>
<b>Output 2</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beratung zur Konfiguration des digitalen Systems für Personenstandsdaten (<i>OpenCRVS</i>)</li> <li>Testen und Pilotierung des <i>OpenCRVS</i> mit BUNEC und in Pilotgemeinden.</li> <li>Beratung von Gemeinden und BUNEC zur Dokumentation und Auswertung der Erfahrungen aus Digitalisierungs-Piloten</li> <li>Nutzung der von PRADEC unterstützten Telezentren für die Personenstandsregistrierung im ländlichen Raum</li> </ul>	<p>Internationale LZFK (25,2 FKM)</p> <p>Nationale LZFK (32,24 FKM)</p> <p>KZE (1 FKM)</p> <p>Sachgüter: 45.200 EUR</p>	

## Modernisierung des Personenstandswesens II in Kamerun

Projektnummer 2019.2070.1



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verknüpfung des <i>OpenCRVS</i> mit der Datenbank des Gesundheitssystems (zusammen mit PASAR).</li> </ul>		
<b>Output 3</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung von zivilgesellschaftlichen Organisationen zur Stärkung ihrer Monitoringkapazitäten von Dienstleistungen</li> <li>• Präsentation der genderrelevanten Empfehlungen aus dem zivilgesellschaftlichen Monitoring bei regionalen Plattformen und nationalen Medien</li> <li>• Begleitung der Personenstandszentren in der Umsetzung der Empfehlungen zur Verbesserung der Bürgernähe der Dienstleistung</li> <li>• Beratung zur Organisation überregionaler Dialoge zur Gleichberechtigung der Geschlechter des Personenstandswesens</li> </ul>	Internationale LZFK (7,8 FKM) Nationale LZFK (56,68 FKM) EH (10 FKM) KZE (3 FKM) Finanzierungen 30.000 EUR Sachgüter: 110.500 EUR	

Anlage 3a: Berichterstattung über die Kostenentwicklung in EUR

Kostenzeile GIZ-Schema	Kostenschätzung laut Angebot (Planwert)	Ist-Kosten kumuliert bis Berichtsstichtag	Bis zum Ende der Laufzeit verblei- bende Mittel	Erläuterung bei vorhersehbaren signifikanten Abweichungen von der Kostenschätzung*
<b>1 FACHKRÄFTE-EINSATZ</b>	<b>4 152 341</b>	<b>584 729</b>	<b>3 567 612</b>	
Projektmitarbeiter Ausland	780 661	265 194	515 466	
Nationales Personal	596 362	175 070	421 292	
Projektmitarbeiter Inland	-	-	-	
Entwicklungshelfer (EH)	125 200	3 404	121 796	
Integrierte Fachkräfte (IF)	275 300	-	275 300	
Rückkehrende Fachkräfte (RF)	-	-	-	
Fachlich-administrative Leistungen	567 257	87 174	480 084	
Fremdpersonal inkl. Reisekosten	1 648 450	9 963	1 638 487	
Reisekosten	159 111	43 923	115 188	
<b>2 SACHGÜTER &amp; BAUVERTRÄGE</b>	<b>798 128</b>	<b>103 289</b>	<b>694 839</b>	
Sachgüter (inkl. Verbrauchsmaterial)	798 128	103 289	694 839	
Sachbeschaffungen Bau und Bauverträge	-	-	-	
<b>3 FINANZIERUNGEN</b>	<b>30 000</b>	<b>-</b>	<b>30 000</b>	
Finanzierungen über Partner	-	-	-	
Finanzierungen über GIZ (Örtliche Zuschüsse)	30 000	-	30 000	
Finanzierungen über andere Geber	-	-	-	
Grants & Zuschüsse (deutsch und international)	-	-	-	
Stipendien für Teilnehmer an HCD- Formaten	-	-	-	
<b>4 HCD-FORMATE: Teilnehmer- bezogene Kosten</b>	<b>603 713</b>	<b>12 104</b>	<b>591 609</b>	
<b>5 SONSTIGE EINZELKOSTEN</b>	<b>656 763</b>	<b>120 989</b>	<b>535 773</b>	
<b>6 Summe Einzelkosten</b>	<b>6 240 945</b>	<b>821 111</b>	<b>5 419 834</b>	
<b>7 Gemeinkosten/Gewinn/USt.</b>	<b>993 766</b>	<b>139 783</b>	<b>853 983</b>	
<b>8 Gesamt</b>	<b>7 234 711</b>	<b>960 894</b>	<b>6 273 817</b>	

\* Erläuterungen zu der Spalte "Signifikante Abweichungen"

"Vorhersehbare signifikante Abweichungen" werden erläutert, wenn sich Kostenentwicklungen andeuten, die zu einer Über- oder Unterschreitung des Planwerts für die Laufzeit auf  
 Bei Vorhaben mit dem Preistyp "mit Preisobergrenze" werden vorhersehbare signifikante Kostenentwicklungen in Bezug auf die Summe der Einzelkosten (Hauptkostenzeile 6

**Anlage 3b**  
**Ist-Kosten und angepasste Prognose pro Output bilat./reg. Vorhaben**

Projektbezeichnung	Projektnummer	Laufzeit	Nummer des Berichts	Berichtszeitraum	AV-Name	Erstelldatum
Modernisierung des Personenstandswesens	19.2070.1	07/2021-06/2024	1	01/07/2021 - 30/06/2022	DEKKERS Wim	7/7/2022

	Kostenschätzung  laut Angebot bzw. letztem Änderungsangebot (Planwert)	Ist-Kosten  kumuliert bis Berichtsstichtag: 6/30/2022	Prognosewert Restlaufzeit  geschätzte benötigte Mittel für verbleibende Laufzeit	Prognose für Gesamtlaufzeit  Summe aus Spalte (2) + (3)	Abweichung Prognose  zur Kostenschätzung laut letztem Angebot bzw. Änderungsangebot (Planwert)	Erläuterung  bei vorhersehbaren signifikanten Abweichungen von der Kostenschätzung
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)=[(4)-(1)]/(1)	(6)
	EUR	EUR	EUR	EUR	%	

<b>Übergreifende Kosten</b>						
1. Fachkräfteeinsatz	155 336,05	37 542,37	122 800,00	160 342,37	3,2	
2. Sachgüter und Bauverträge	2 035,60	2 626,13	1 000,00	3 626,13	78,1	
3. Finanzierungen	-	-	-	-	-	
4. HCD-Formate: TN bez. Kosten	-	1 442,14	1 000,00	2 442,14	-	
5. Sonstige Einzelkosten	43 193,71	17 898,22	24 500,00	42 398,22	1,8	
<b>6. Summe der übergreifenden Kosten</b>	<b>200 565,36</b>	<b>59 508,86</b>	<b>149 300,00</b>	<b>208 808,86</b>	<b>4,1</b>	

<b>Output 1</b>						
1. Fachkräfteeinsatz	794 482,72	221 594,27	574 200,00	795 794,27	0,2	
2. Sachgüter und Bauverträge	60 541,11	22 280,25	37 752,00	60 032,25	0,8	
3. Finanzierungen	-	-	-	-	-	
4. HCD-Formate: TN bez. Kosten	271 670,91	175,16	268 000,00	268 175,16	1,3	
5. Sonstige Einzelkosten	60 937,06	25 929,22	30 637,94	56 567,16	7,2	
<b>6. Summe der Einzelkosten Output 1</b>	<b>1 187 631,80</b>	<b>269 978,90</b>	<b>910 589,94</b>	<b>1 180 568,84</b>	<b>0,6</b>	

<b>Output 2</b>						
1. Fachkräfteeinsatz	2 519 012,37	162 398,05	2 334 110,00	2 496 508,05	0,9	
2. Sachgüter und Bauverträge	600 536,45	43 376,84	550 000,00	593 376,84	1,2	
3. Finanzierungen	-	-	-	-	-	
4. HCD-Formate: TN bez. Kosten	60 371,31	4 028,92	55 200,00	59 228,92	1,9	
5. Sonstige Einzelkosten	461 226,22	45 556,16	410 000,00	455 556,16	1,2	
<b>6. Summe der Einzelkosten Output 2</b>	<b>3 641 146,36</b>	<b>255 359,97</b>	<b>3 349 310,00</b>	<b>3 604 669,97</b>	<b>1,0</b>	

<b>Output 3</b>						
1. Fachkräfteeinsatz	683 509,52	163 193,89	515 551,00	678 744,89	0,7	
2. Sachgüter und Bauverträge	135 015,29	35 005,87	102 134,00	137 139,87	1,6	
3. Finanzierungen	30 000,00	-	30 000,00	30 000,00	-	
4. HCD-Formate: TN bez. Kosten	271 670,91	6 457,45	265 000,00	271 457,45	0,1	
5. Sonstige Einzelkosten	91 405,59	31 605,63	58 333,64	89 939,27	1,6	
<b>6. Summe der Einzelkosten Output 3</b>	<b>1 211 601,31</b>	<b>236 262,84</b>	<b>971 018,64</b>	<b>1 207 281,48</b>	<b>0,4</b>	

<b>Gesamtkosten (Outputs 1-3 + Übergreifende Kosten)</b>						
1. Fachkräfteeinsatz	4 152 340,66	584 728,58	3 546 661,00	4 131 389,58	0,5	
2. Sachgüter und Bauverträge	798 128,46	103 289,09	690 886,00	794 175,09	0,5	
3. Finanzierungen	30 000,00	-	30 000,00	30 000,00	-	
4. HCD-Formate: TN bez. Kosten	603 713,14	12 103,67	589 200,00	601 303,67	0,4	
5. Sonstige Einzelkosten	656 762,58	120 989,23	523 471,57	644 460,80	1,9	
<b>6. Summe der Einzelkosten</b>	<b>6 240 944,84</b>	<b>821 110,57</b>	<b>5 380 218,57</b>	<b>6 201 329,14</b>	<b>0,6</b>	
<b>7. Gemeinkosten/Gewinn/Ust.</b>	<b>993 766,16</b>	<b>139 783,13</b>				
<b>8. Angebotsschätzpreis</b>	<b>7 234 711,00</b>	<b>960 893,70</b>				